

Newsletter 01/2009

AG Kommunikation/Networking

- Inhalt:
1. Forum freigeschaltet
 2. Kurzinformationen gesucht
 3. Veranstaltungen
 4. aktuelle Publikationen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

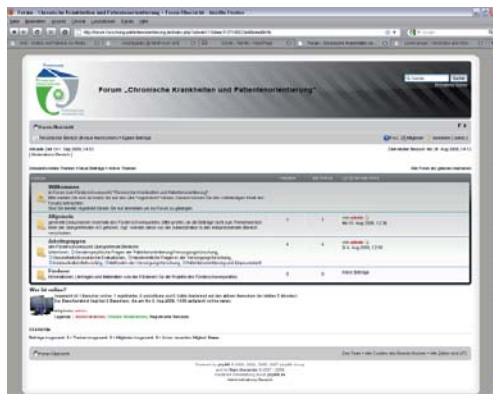
Dies ist der erste Newsletter im Förderschwerpunkt „Chronische Krankheiten und Patientenorientierung“, der nun regelmäßig (1x/Quartal, nach Anmeldung im Forum) erscheinen wird. Sie werden dadurch über die Aktivitäten innerhalb der AG Kommunikation/Networking und des Schwerpunktes informiert.

Um relevante Themen und Beiträge für den Förderschwerpunkt zu sammeln, sind wir auch auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Sollten Sie Ideen oder Beiträge haben, welche im Newsletter veröffentlicht werden können, senden Sie diese bitte an mail@forschung-patientenorientierung.de. Auch konstruktive Kritik ist an diese Adresse möglich. Und nun viel Vergnügen bei der Lektüre.

1. Forum freigeschaltet

Der Workshop in Erkner hat gezeigt, dass eine Plattform zum Austausch innerhalb des Förderschwerpunktes erwünscht ist. Bitte registrieren Sie sich unter >>

<http://forum.forschung-patientenorientierung.de>



und Sie erhalten Zugriff auf die Protokolle der Arbeitsgruppen, Materialien von und für Studien. Ein Forum, sowie eine Webseite lebt nur von spannenden Inhalten und reger Nutzung.

Der AG Kommunikation/Networking liegen nicht immer alle Informationen in umfassender Form vor. Deshalb unsere Bitte an Sie: Senden Sie uns Links zu Veranstaltungen, machen Sie uns auf aktuelle Publikationen aufmerksam und füllen Sie das Forum mit Diskussionsmaterial.

Im Forum stehen aktuell **Informationen zur laufenden Ausschreibung** für die zweite Förderphase im Schwerpunkt „Chronische Krankheiten und Patientenorientierung“.

2. Kurzinformationen gesucht

Nach dem ersten Aufruf zu den Kurzinformati-onen der Projekte innerhalb der Webseite des Förderschwerpunktes erreichten uns einige Dokumente. Um aber die Inhalte weiter zu vervollständigen, erneuern wir hiermit die Bitte um Zusendung. Von der Kurzfassung der Vorhaben-beschreibung, die Sie innerhalb der AZA-Formulare (AZA 5, Posten 0900) erstellt haben, oder aus den Patienteninformationen für Ihre Studie können Sie diese Kurzbeschreibung ableiten.

Richtlinien hierfür sind:

- maximal 1500 Zeichen,
- laienverständliche Sprache

Die Frist für die Einsendung der Kurzinformati-onen wurde bis zum **15. Oktober 2009** verlängert. Bitte senden Sie die Dokumente per E-Mail an: mail@forschung-patientenorientierung.de

3. Veranstaltungen

- **8. Deutscher Kongreß für Versorgungsforschung** vom 1. bis 3. Oktober 2009 in Heidelberg, mehr Informationen unter >> <http://www.dkvf2009.de>
- **4. Reha-Symposium des NRFB „Förderung der Nachhaltigkeit der Rehabilitation“** am 23. Oktober 2009 in Herzogenaurach, mehr Informationen unter >> <http://www.rehawissenschaft.uni-wuerzburg.de>
- **vffr-Symposium** am 23. November 2009 in Lübeck, mehr Informationen unter >> <http://www.reha-vffr.de>
- **DGPPN Kongress 2009** vom 25. bis 28. November 2009 im ICC Berlin, mehr Informationen unter >> <http://www.dgppn-kongress.de>

- **Forum Medizin 21, 11. EBM Kongress** vom 25. bis 27. Februar 2010 in Salzburg, mehr Informationen unter >> <http://www.forummedizin21.at>

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter >> <http://www.forschung-patientenorientierung.de>

4. Aktuelle Publikationen

Grundlagen der Partizipativen Entscheidungsfindung und Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der Selbsthilfe;

D.Simon, M.Härter

Zusammenfassung

Eine stärkere Patientenbeteiligung bei medizinischen Entscheidungen hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Mit der Partizipativen Entscheidungsfindung (PEF) wurde hierfür ein Vorgehen im Arzt-Patienten-Gespräch definiert. Der Transfer der PEF in die Versorgung kann durch ärztliche Fortbildungsmaßnahmen, Entscheidungshilfen für Patienten sowie Patientenschulungen umgesetzt werden. In einem Förderschwerpunkt des Bundesministeriums für Gesundheit zeigten sich positive Effekte von PEF auf Arzt- und Patientenseite...

Bundesgesundheitsbl - Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz 2009; 52: 86–91

mehr Informationen unter >> <http://www.springerlink.com>

Training physicians in shared decision-making-who can be reached and what is achieved?

Bieber C. et al.

Objective: To report on experiences with a general shared decision-making (SDM) physician training program offered to physicians throughout Germany.

Methods: This study enrolled 150 physicians in an 8-h SDM training program. Physicians were assessed with standardized instruments before and after training. Main variables of interest were physician professional attributes, personality characteristics, attitudes, measures of training success (quality rating, knowledge, competency ratings), and variables associated with training success.

Results: The SDM training obtained positive quality ratings, led to an amelioration in an objective

SDM knowledge test ($p < .001$), and highly improved physicians' confidence in their SDM competencies ($p < 0.001$). It attracted experienced, middle-aged (45 years), male and female (46%) physicians, mostly office-based (2/3) general practitioners and internists (2/3)...

2009 Elsevier Ireland Ltd. PMID: 19403258 [PubMed - in process]

mehr Informationen unter >> <http://www.sciencedirect.com>

Assessing the Quality of Decision Support Technologies Using the International Patient Decision Aid Standards instrument (IPDASI)

Elwyn G. et al.

Objectives: To describe the development, validation and inter-rater reliability of an instrument to measure the quality of patient decision support technologies (decision aids).

Design: Scale development study, involving construct, item and scale development, validation and reliability testing.

Setting: There has been increasing use of decision support technologies – adjuncts to the discussions clinicians have with patients about difficult decisions. A global interest in developing these interventions exists among both for-profit and not-for-profit organisations...

PLoS ONE 2009; 4: e4705

mehr Informationen unter >> <http://www.plosone.org>

Beste Grüße aus Hamburg

AG Kommunikation/Networking



Prof. Dr. Dr. Martin Härter



Dipl. Ing. Ivo Engert

Impressum

Redaktion + Gestaltung: Ivo Engert, Dipl. Ing.
Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52 (Haus W26)
D-20246 Hamburg
i.engert@uke.uni-hamburg.de